

Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung vom 26. Juni 2024

Eine neue Broschüre des Behinderten-Referats

Das Behinderten-Referat hat eine neue Broschüre herausgegeben.
Sie heißt: Ihre Fragen zur Behinderten-Hilfe.

In der Broschüre stehen viele Informationen.
Zum Beispiel welche Leistungen man bekommen kann.
Oder wie der Antrag zu stellen ist.
Oder was man tun kann, wenn man mit dem Bescheid nicht einverstanden ist.

Man kann die Broschüre im Internet lesen und herunterladen:

www.graz.at/cms/dokumente/10172124_7761923/45bb63ad/fragen_zur_behindertenhilfe.pdf

Man kann die Broschüre auch in Papier-Form bei Herrn Palle bekommen. Es gibt noch ein paar Exemplare:

Beauftragten-Stelle für Menschen mit Behinderung
Herrengasse 3, 1. Stock
Telefon: 0650 6692 659
E-Mail: behindertenbeauftragter.graz@gmx.at

Club Joanneum

Beim Universal-Museum Joanneum gibt es eine verbilligte Jahres-Karte.
Für 34€ kann man dem Club Joanneum beitreten.
Man kann dann ein Jahr lang alle 20 Museen des Universal-Museums besuchen.
Und man kann eine zweite Person gratis mitnehmen.

Hier gibt es mehr Informationen:

www.museum-joanneum.at/clubjoanneum

Schul-Assistenz

Kinder mit Behinderung brauchen manchmal Hilfe in der Schule.
Dafür gibt es die Schul-Assistenten und Assistentinnen.

Früher war ein Schul-Assistent nur für ein Kind mit Behinderung zuständig.
Jetzt dürfen Schul-Assistenten auch mit anderen Kindern mit Behinderung arbeiten.
So bekommt jedes Kind die Hilfe, die es braucht.

Den Antrag auf Schul-Assistenz müssen die Eltern stellen.
Über den Antrag entscheidet ein Referat beim Land Steiermark.
Das Referat schaut, wie viele Kinder mit Behinderung in einer Schule sind.
Dann werden so viele Assistenten bewilligt, dass alle Kinder gut betreut werden.

Informationen zur Schul-Assistenz findet man hier:
www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/149126997/DE/

Koordinations-Stelle Inklusion

Die Stadt Graz hat eine Inklusions-Strategie beschlossen.
In dieser Strategie steht, was sie Stadt für Menschen mit Behinderung tun will.
Herr David Kribernegg soll dafür sorgen, dass das auch wirklich gemacht wird.

In der Stadt Graz gibt es verschiedene Abteilungen.
Zum Beispiel das Wohnungs-Amt, das Gesundheits-Amt oder das Sozial-Amt.
Jede Abteilung soll sich überlegen, was sie für Menschen mit Behinderung besser machen kann.
Das soll sie aufschreiben. Das nennt man dann Aktions-Plan.
Herr Kribernegg soll die Abteilungen bei dieser Arbeit unterstützen.

David Kribernegg
Telefon: [+43 316 872-6418](tel:+433168726418)
E-Mail: david.kribernegg@stadt.graz.at

Für alle Anfragen ist nach wie vor Wolfgang Palle zuständig.
Hier hat sich nichts geändert.

Hier gibt es mehr Informationen zur Koordinations-Stelle und zur Inklusions-Strategie:
www.graz.at/cms/beitrag/10429623/7761766/

Graz Linien – Sitzplatz für Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderung gibt es in Bussen und Straßenbahnen einen eigenen Sitzplatz. Dieser Sitzplatz ist vor allem für alle, die schwer stehen können. Aber es gibt auch andere Personen, die diesen Sitzplatz brauchen.

Nicht jede Behinderung ist gleich erkennbar. Zum Beispiel halten es manche Menschen nicht aus, wenn andere zu nahe kommen. Das passiert oft in Bussen oder Straßenbahnen, wenn viele Leute einsteigen. Diese Menschen brauchen mehr Ruhe und Abstand.

Deshalb gibt es ein neues Zeichen für diesen Sitzplatz. Für alle, die mehr Ruhe und Abstand brauchen, gibt es ein neues Symbol. Ein Kopf mit Kopfhörern. Der Platz soll auch für diese Personen freigemacht werden.